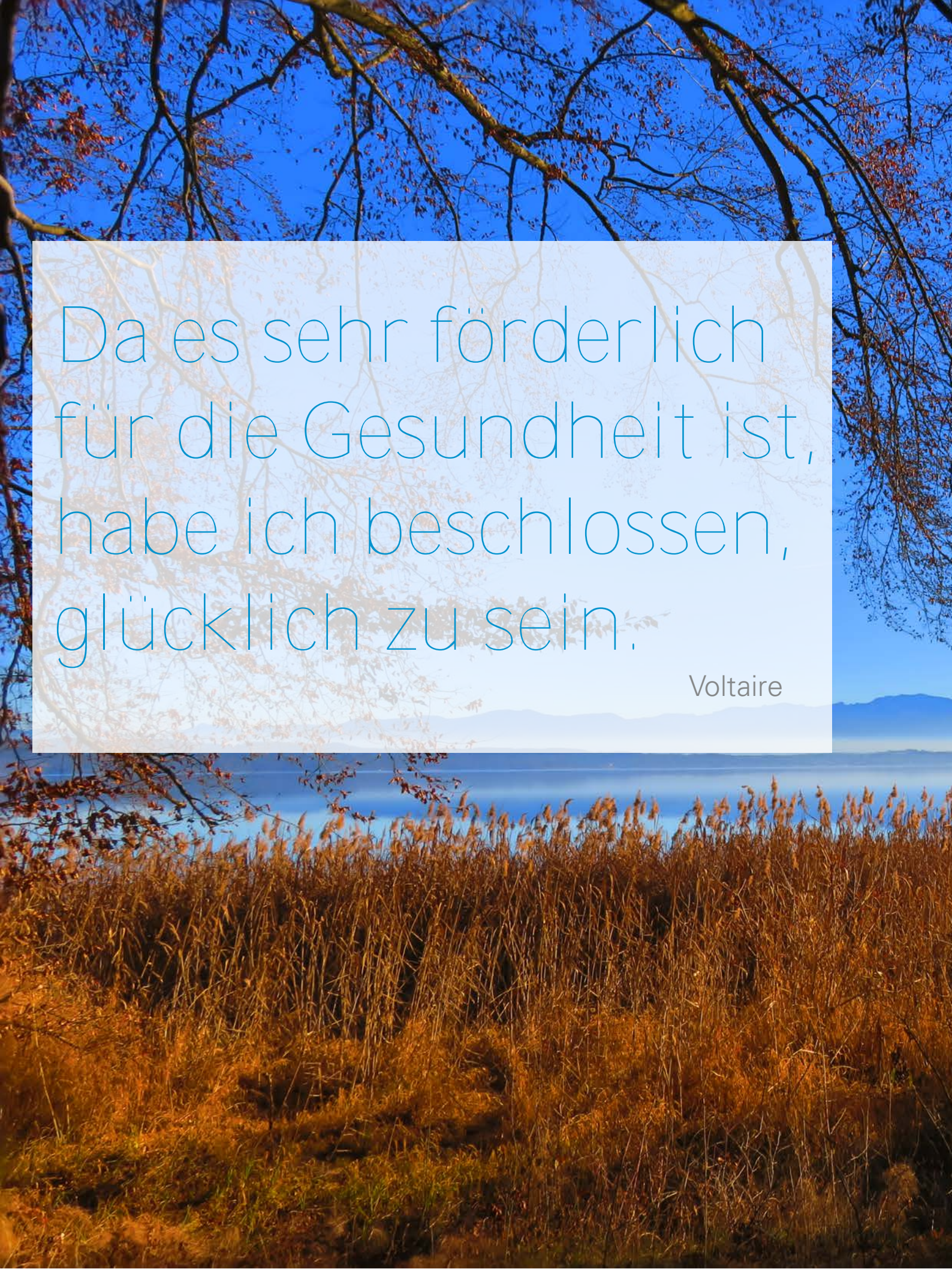


Deutsche Diabetes Stiftung

JAHRESBERICHT 2016



Da es sehr förderlich
für die Gesundheit ist,
habe ich beschlossen,
glücklich zu sein.

Voltaire



Inhalt

Vorwort	1
Über diesen Jahresbericht	3
Für die Menschen – Gegen Diabetes	5
Stiftungen in der Deutschen Diabetes Stiftung	7
Wissenschaftliche und fachliche Kooperationen	10
Spenden, Zuwendungen und Zustiftungen	11
Ein wichtiger Unterstützer: Förderkreis der DDS e.V.	12
Vielen Dank für die Medienzusammenarbeit	13
Forschungsförderung durch die DDS	15
Jahresabschluss der Deutschen Diabetes Stiftung	19
Organisation und Gremien der DDS	21

Impressum

Herausgegeben von:

Deutsche Diabetes Stiftung
Gaißacher Straße 18, 81371 München
Tel. 089/579 579-0, Fax: 089/579 579-19
info@diabetesstiftung.de
www.diabetesstiftung.de

Redaktion:

Prof. Dr. Rüdiger Landgraf
Adrian Polok

Bildnachweis:

Alle Rechte der Bilder bei der DDS außer
Gegenüberliegende Seite: CC0
Seite 2: Michael Stobrawe / MRI - TU München (Foto: Prof. H. Hauner)
Seite 2: Nicole Trucksess (Foto: Dr. R. A. Bierwirth)
Seite 2: Privat (Foto: Dipl.-Kfm. M. Wölfert)
Seite 4 oben: CC0
Seite 7: diabetesDE
Seite 9: CC0
Seite 14: Felix Burda Stiftung
Seite 15: CC0
Seite 30: DZD / Jan Röder (Foto: 2,3,5)
Seite 30: Antje Hertel (Foto: 1,4)

Angaben entsprechen dem Stand November 2017.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



COLLECTOR SHELF COLLECTOR SHELF



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde, Förderer und Partner der Deutschen Diabetes Stiftung!

„422 Millionen Menschen weltweit haben Diabetes“, so lautete die Überschrift eines SPIEGEL Online Artikels vom 6. April 2016. Einen Tag später, am 7. April, stellte die Weltgesundheitsorganisation, von der auch die Zahl zu Beginn stammt, das Thema Diabetes in den Mittelpunkt ihres Weltgesundheitstages. Damit unterstreicht sie die längst weltweite Bedeutung des Diabetes, allen voran und mit deutlichem Vorsprung dem Typ-2-Diabetes, dessen Zahlen, obwohl er sich vorbeugen lässt, immer höher steigen. Vor allem das Bevölkerungswachstum und die alternden Gesellschaften nennt die WHO als Hauptgründe hierfür. Dicht gefolgt von Lebensstil-Veränderungen, die zu einer weiten Verbreitung von Übergewicht führen. Besonders die Schwellenländer sind hiervon betroffen.

Auch in Deutschland steigt die Diabetes-Häufigkeit. Die Ursachen hierfür liegen darin begründet, dass die Menschen mit ihrer Krankheit aufgrund medizinischer Fortschritte heute länger leben. Auch die demographische Entwicklung, die zu einer weiteren Alterszunahme unserer Bevölkerung führt, sowie die Tatsache, dass der Diabetes durch ein Screening (z.B. FINDRISK Risikoscore) eher entdeckt wird als noch vor Jahren (wobei die Dunkelziffer der Erkrankten immer noch inakzeptabel hoch ist) tragen zu dieser Entwicklung bei.

Obgleich die steigenden Zahlen auf den ersten Blick sicher alarmierend sind, offenbaren sie auf den zweiten Blick doch, dass die Awareness für den Diabetes in der Gesellschaft möglicherweise auch durch die Aufklärungsarbeit der Deutschen Diabetes Stiftung gewachsen ist. Zudem scheint es in unserem Gesundheitssystem auch immer besser zu gelingen, Hochrisiko-Personen frühzeitig zu identifizieren, und sie über den Arzt, den Apotheker oder einen anderen Experten zu einer Lebensstil-Änderung zu bewegen. Jedenfalls ist die Zahl der Menschen mit einem Prädiabetes in den vergangenen Jahren leicht gesunken. Noch stärker würde sie vermutlich fallen, wenn man noch mehr Menschen mit einem Hochrisiko direkt erreichen würde und nicht „erst“ durch den Arzt.

Daher setzt die DDS nach wie vor ihr Hauptaugenmerk auf die Primärprävention und hat dies so auch im Jahr 2016 getan: mit ihrem großen DiabetesMARKT unter freiem Himmel in München am 14. September 2016. Zu dieser Veranstaltung kamen mehrere tausend Gäste und informierten sich zu gesunder Ernährung, Bewegung, Stressbewältigung ebenso wie zu innovativen Therapieansätzen und Neuigkeiten aus der Diabetesforschung. Um möglichst vielen Menschen gut erforschte und erwiesene Wege zur Prävention aufzuzeigen, hat die Stiftung zudem ihr Kursbuch „Auf gutem Kurs“ herausgebracht.

Auch die Forschungsförderung, als zweites erklärtes Stiftungsziel, konnte die DDS im Jahr 2016 wieder realisieren. So wurden vier Forschungsprojekte mit einer Gesamtfördersumme von 45.000 Euro neu bewilligt. Zum 31.12.2016 befanden sich damit 20 medizinisch-wissenschaftliche Vorhaben mit einer Gesamtförderhöhe von rund 187.000 Euro in Förderung durch die DDS.

Was unsere satzungsgemäße Arbeit erneut vor große Herausforderungen gestellt hat, war die immer noch währende Niedrigzinsphase, die uns nun schon seit acht Jahren begleitet und mittlerweile einen historischen Tiefpunkt erreicht hat. Wie lange diese beispiellose Situation noch anhalten wird, weiß keiner. Fest steht, dass Stiftungen bei ihrer Anlagestrategie zunehmend kreativ denken müssen. Die Zeiten sicherer und gleichzeitig renditeträchtiger Wertpapiere werden so schnell nicht wieder kommen.

Stattdessen müssen wir uns daran gewöhnen, dass größere Volatilität und Kurschwankungen mit entsprechenden Rücksetzern zum neuen Ist-Zustand in der Vermögensbewirtschaftung einer Stiftung gehören.

Gerade vor diesem Hintergrund möchten wir uns bei den Menschen und Unternehmen bedanken, die uns mit ihren Spenden tatkräftig unterstützen. Dazu gehören selbstverständlich auch alle Mitglieder des Förderkreises der DDS e.V. Sie sind nicht nur „Lückenfüller“ in unserer Stiftungsarbeit, sondern vielmehr die tragende Säule.

Und nun möchten wir Sie gerne dazu einladen, sich auf den kommenden Seiten dieses Jahresberichts einen Überblick über unsere Arbeit im Jahr 2016 zu verschaffen. Bei Fragen und Interesse an der Stiftung freuen wir uns, von Ihnen zu hören.



Prof. Dr. med. Hans Hauner
Vorsitzender des Vorstands



Dr. med. Ralph A. Bierwirth
Stellvertretender Vorsitzender



Dipl.-Kfm. Manfred Wölfert
Schatzmeister



Prof. Dr. med. Rüdiger Landgraf
Bevollmächtigter des Vorstands



Adrian Polok
Geschäftsführer

Über diesen Jahresbericht

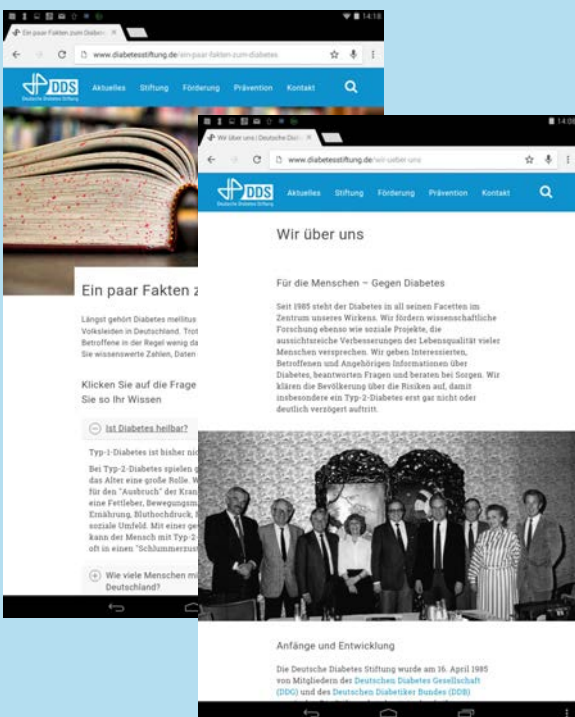
Der vorliegende Bericht informiert über die satzungsgemäße Arbeit der Deutschen Diabetes Stiftung im Kalenderjahr 2016.

An einigen Stellen bezieht sich dieser Jahresbericht auf Informationen sowie den Stand aus dem Kalenderjahr 2017. Fertiggestellt wurde der Bericht im Oktober 2017. Er liegt ausschließlich in digitaler Form vor. Eine Printversion existiert nicht.

Verantwortlich für die Ausführungen ist der Vorstand der Deutschen Diabetes Stiftung. Rückfragen können an den Geschäftsführer der Stiftung, Adrian Polok, über die im Impressum genannte Kontaktmöglichkeit gestellt werden. Die Geschäftsstelle der DDS freut sich über Rückmeldungen, Vorschläge und Anregungen der Leserinnen und Leser.

Wegen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Jahresbericht nicht durchgehend eine geschlechtergerechte Sprache verwendet. Mit der männlichen Form (z.B. Mitarbeiter) sind – sofern nicht anders angegeben – immer auch Frauen mit gemeint.

Neue Website der DDS



Seit September 2016 erscheint der Internet-Auftritt der DDS in neuem Gewand: und zwar in **Responsive Design**.

Um der heutigen Nutzung des Internets über mobile Endgeräte gerecht zu werden, wurde bei der umfassenden Überarbeitung der Stiftungswebsite von Anfang an und konsequent "mobile first" gedacht. Die Inhalte passen sich so automatisch den Anforderungen von Smartphone, Tablet oder Desktop-PC und ihrer verschiedenen Browser an und präsentieren sich dem User geräteübergreifend ohne Verluste in Qualität und Bedienbarkeit.

Für die Menschen – Gegen Diabetes

Die Deutsche Diabetes Stiftung (DDS) wurde am 16. April 1985 durch die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) und den Deutschen Diabetiker Bund (DDB) gegründet. Die DDS ist als Stiftung bürgerlichen Rechts gemeinnützig, unabhängig und neutral sowie ihrem Stiftungszweck entsprechend operativ und fördernd tätig.

Ihren Stiftungszweck erfüllt sie, indem sie wissenschaftliche Forschung ebenso wie soziale Projekte fördert, die vielversprechende Verbesserungen und einen hohen Nutzen für Menschen mit und ohne Diabetes darstellen. Sie gibt Interessierten, Betroffenen und Angehörigen Informationen über Diabetes und klärt die Bevölkerung über die Risiken und Folgeerkrankungen auf, damit insbesondere ein Typ-2-Diabetes erst gar nicht auftritt – und wenn doch, dann deutlich verzögert. Die Stiftung ist deutschlandweit aktiv.

Gemeinnützigkeit

Die DDS verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke zur Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie zur Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege. Die DDS ist berechtigt, für Spenden, die ihr zur Verwendung dieser Zwecke bereitgestellt werden, Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Überzeugter Unterstützer

Von engagierten Menschen ins Leben gerufen, unterstützt der Förderkreis der Deutschen Diabetes Stiftung e.V. seit 1999 die Arbeit der DDS maßgeblich, indem seine Mitglieder Mittel zur Durchführung wichtiger Projekte in Forschung, Prävention und Aufklärung des Diabetes mellitus bereitstellen. Informationen zum Förderkreis und einer Mitgliedschaft gibt es bei der DDS.

Aktiv im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Als Mitglied im Bundesverband unterstützt die DDS die Anliegen des Stiftungswesens in Deutschland und setzt sich für die Verbreitung des Stiftungsgedankens in der Öffentlichkeit ein. Sie nutzt den kollegialen Austausch und Dialog mit den Verbandsmitgliedern, um Wissen zu teilen und sich weiterzuentwickeln.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Einheitliche Veröffentlichungspflichten für gemeinnützige Organisationen gibt es in Deutschland nicht. Transparency Deutschland hat deswegen mit Akteuren aus der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft zehn grundlegende Punkte definiert, die jede zivilgesellschaftliche Organisation der Öffentlichkeit zugänglich machen sollte. Als Unterzeichner dieser Initiative hat sich die DDS verpflichtet, diese Informationen auf ihrer Website für die Allgemeinheit bereitzustellen.

Prof. Dr. Rüdiger Landgraf erhält Thomas-Fuchsberger-Preis 2016



Er ist eigentlich immer auf Kurs und schlecht gelaunt kennt man ihn nie. Dabei hätte Prof. Rüdiger Landgraf angesichts der stetig wachsenden Zahl der Menschen mit Diabetes guten Grund, ein wenig verzweifelt zu sein, was die sichtbaren Erfolge seines unermüdlichen Kampfes gegen Diabetes betrifft. Seit mehr als 15 Jahren engagiert sich der Experte für Diabetologie und Endokrinologie nun schon ehrenamtlich für die Aufklärung der breiten Bevölkerung. Insbesondere die Gefahren des Typ-2-Diabetes und des Metabolischen Syndroms will er in das Bewusstsein der Menschen rücken. Getreu dem Motto „Für die Menschen - gegen Diabetes“ verfolgte er in der Funktion des Vorsitzenden der Deutsche Diabetes Stiftung (DDS) jahrzehntelang das Ziel einer besseren Prävention und

Früherkennung, um die hohe Diabetiker-Dunkelziffer zu reduzieren. Dieser geradlinige Kurs der Aufklärung erfordert einerseits Kontinuität, andererseits Herzblut und Leidenschaft über Jahre hinweg. Fast scheint es, dass das Ehrenamt für Rüdiger Landgraf geradezu ein Motor, ein Lebenselixier ist, nur so ist sein unermüdlicher, tagtäglich Einsatz für die gute Sache zu erklären.

Seine große Expertise und seine jahrelange Erfahrung erlaubt es ihm, sich mit einer spielerischen Selbstverständlichkeit für die Bekämpfung der Krankheit auf politischem, unternehmerischem oder sozialem Terrain einzusetzen und mit seinen Kompetenzen viele Entscheider in den Bann seines Engagements zu ziehen.

Seit vielen Jahren nun ist er Ideengeber für die Deutsche Diabetes Stiftung. Und damit nicht zuletzt auch Ideengeber für eine Gesellschaft, die so dringend einen gesellschaftlichen Wandel zum Thema Prävention nötig hätte. Doch ein Wandel von der Verhaltens- zur Verhältnisprävention scheint noch in weiter Ferne und so ist sich Rüdiger Landgraf nicht zu schade, weiterhin Basisarbeit zu machen: Jede medizinische Anfrage von Betroffenen, die hohes Fachwissen verlangt, wird von ihm persönlich beantwortet. Ebenso gibt er sein Diabetes-Wissen über die unterschiedlichen Medien, vom Diabetes-TV bis zu Broschüren und Bücher an Interessierte weiter und unterstützt damit die Stiftung in ihrer aufklärerischen Arbeit. Jeder Förderantrag, der die Stiftung erreicht, wird zuallererst von ihm geprüft, damit jede Entscheidung über die Vergabe von Fördermitteln für wegweisende, innovative Forschungsprojekte auch auf sauberer wissenschaftlicher Grundlage erfolgt.

Bei alledem bleibt Prof. Landgraf noch Zeit, Kolleginnen und Kollegen aus der Diabetologie und den angrenzenden Fachgebieten umfangreich mit Rat und Tat zu unterstützen, auf Patiententagen zu referieren oder in Expertengruppen mitzuwirken.

Prof. Landgraf ist aber nicht nur selbst „auf Kurs“, er möchte Menschen langfristig motivieren, sich genug zu bewegen, gesund zu essen und durch eine langfristige Lebensstiländerung gesund zu bleiben. Sein neuestes Projekt heißt daher „Auf gutem Kurs“, ein Ratgeber-Buch für die Gestaltung eines aktiven Alltags und der bewussten Ernährung.

Verehrter Prof. Landgraf, Blacky Fuchsberger, dessen Sohn Thomas als Reisejournalist sich auch nie von der Route und seinem Vorhaben hat abbringen lassen, hätte womöglich jetzt zu Ihnen gesagt: Bleiben Sie weiter auf Kurs für die Aufklärung der Bevölkerung zu Diabetes, die Menschen brauchen altruistische Vordenker wie Sie.

Herzlichen Glückwunsch zum Thomas-Fuchsberger-Preis 2016: Prof. Dr. Rüdiger Landgraf.

(Laudatio im Rahmen der 6. Diabetes Gala von diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe am 20.10.2016)

Stiftungen in der Deutschen Diabetes Stiftung

Stiftung "Das zuckerkrankte Kind"

Die Stiftung widmet sich satzungsgemäß der Förderung der wissenschaftlichen Erforschung des Typ-1-Diabetes.

Im Berichtsjahr 2016 hat die Stiftung "Das zuckerkrankte Kind" zwei wissenschaftliche Forschungsprojekte finanziell unterstützt:

Double diabetes and non-alcoholic fatty liver disease in children and adolescents with type 1 diabetes

Projektträger: Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder und Jugendliche, Leipzig (PD Dr. med. Thomas M. Kapellen)

Bewilligte Mittel: 10.000 EUR

Die Relevanz neuer ER-residenter Glutathionperoxidase-Mitglieder für den Schutz von insulinproduzierenden Zellen zytokinvermitteltem oxidativen ER-Stress

Projektträger: Medizinische Hochschule Hannover (Dr. Ilir Mehmeti)

Bewilligte Mittel: 10.000 EUR

Stiftung "Der herzkrankte Diabetiker"

Zweck der Stiftung "Der herzkrankte Diabetiker" in der DDS ist die Förderung der wissenschaftlichen Erforschung, Qualitätsverbesserung in der Behandlung von sowie die Aufklärung der Bevölkerung über Herz/Kreislauf- und Gefäßerkrankungen bei Menschen mit Diabetes.

Ihrer Satzung folgend konzentrierte sich die Stiftung im Berichtsjahr 2016 auf die Veröffentlichung wissenschaftlicher Medienbeiträge, vorwiegend in ihrem offiziellen Organ "Diabetes, Stoffwechsel und Herz".

Stiftung "Chance bei Diabetes"

Nachdem das Kuratorium der Stiftung am 23.01.2015 einstimmig beschlossen hatte, dem Vorstand der treuhänderischen Mutterstiftung (Deutsche Diabetes Stiftung) den Vorschlag zu unterbreiten, die Stiftung der DDS zuzulegen, wurden seitens der DDS die hierfür notwendigen Maßnahmen eingeleitet.

Da die zuständigen Behörden keine gemeinnützigkeitsrechtlichen Bedenken haben, kann die Zulegung zum 01.01.2017 wirksam werden.

Stiftung "Juvenile Adipositas"

Wie in den vergangenen Jahren auch und im Sinne der Satzung leistete die Stiftung vor allem finanzielle Unterstützung in diversen Härtefällen. So konnten Patienten ihre Therapie am Adipositas-Zentrum INSULA mit Erfolg fortsetzen.



WISSENSCHAFTLICHE UND FACHLICHE KOOPERATIONEN

Arbeitsgemeinschaft Diabetes und Geriatrie in der DDG
 Arbeitsgemeinschaft Diabetes und Sport in der DDG
 Arbeitsgemeinschaft Diabetologie Baden-Württemberg e.V.
 Arbeitsgemeinschaft Prävention des Diabetes mellitus Typ 2 in der DDG
 Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
 Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege
 Bayerische Telemedallianz
 BKK Landesverband Baden-Württemberg
 BT Verlag
 Bündnis für Prävention in Bayern
 CARE diagnostica Laborreagenzien GmbH
 Clevn-Stiftung
 DAS DIABETES TV
 Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK)
 Deutsche Arzt AG
 Deutscher Diabetiker Bund e.V.
 Deutsche Diabetes Gesellschaft e.V.
 Deutsche Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes (DDH-M) e.V.
 Deutsches Institut für Telemedizin und Gesundheitsförderung
 Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg
 diabetesDE - Deutsche Diabetes-Hilfe e.V.
 Diabetesinformationsdienst HelmholtzZentrum München
 Else Kröner-Fresenius-Zentrum für Ernährungsmedizin
 Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.
 Felix Burda Stiftung
 Fortbildung Diabetes in der Altenpflege (FoDiAl)
 Gesundheitsausschuss des Bayerischen Landtags
 gesundheitsziele.de
 Karl Demeter Verlag im Georg Thieme Verlag
 Kompetenznetz Adipositas
 Landesapothekerkammer Bayern
 Landesgesundheitsprojekte e.V. Neumünster
 Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren BW
 Springer Medizin Verlag
 TV-Wartezimmer®
 Verlag Kirchheim
 Wissenschaftliches Institut für Prävention im Gesundheitswesen (WIPIG)
 Wort & Bild Verlag

Spenden, Zuwendungen und Zustiftungen

Spenden bewegen, ganz gleich wie hoch das Engagement ist. Finanzielle Zuwendungen ermöglichen der Deutschen Diabetes Stiftung, wirkungsvolle Wege in der Bekämpfung des Diabetes voranzutreiben.

Mit der Unterstützung durch Spenden und andere Formen (z.B. Zustiftungen) kann die Deutsche Diabetes Stiftung dauerhaft wichtige Zugänge zu Präventions- und Versorgungsmaßnahmen für Menschen schaffen, die zu den unterschiedlichen Lebenswelten passen und hohe Wirkung sowie Erfolg versprechen – egal, ob im Privat- und Familienleben oder im Beruf. Unsere Arbeit ist vor dem Hintergrund der Millionen diagnostizierten Menschen mit Diabetes (einschließlich derer, die noch nichts von ihrer Krankheit wissen) dringlicher denn je.

Ein weiteres Feld, auf dem Spenden für die Diabetes Stiftung viel Gutes bewirken, ist die Forschungsförderung. Dank des Engagements von Spendern und Förderern konnte die Stiftung vor allem seit 1999 mehr als 100 wegweisende Forschungsprojekte mit einem Fördervolumen von bald vier Millionen Euro unterstützen.

Im Berichtsjahr 2016 erhielt die Deutsche Diabetes Stiftung insgesamt 369 Spenden. Darunter war auch der Spendenerlös, der anlässlich des Diabetes-Charity-Laufs der Deutschen Diabetes Gesellschaft der DDS zugute kam. Zusammen mit den Spendenerlösen aus den Beiträgen der Mitglieder des Förderkreises der DDS e.V. wurden 161.475,15 EUR als Spenden und Zuwendungen zugunsten der Stiftungsarbeit verbucht.

Der Vorstand der Deutschen Diabetes Stiftung, das Kuratorium sowie die Geschäftsführung möchten auf diesem Weg allen Förderinnen und Förderern für das wichtige Engagement und ihr Vertrauen in die Stiftungsarbeit herzlich danken.

Ein wichtiger Unterstützer der Stiftung: Förderkreis der DDS e.V.

Der Förderkreis der Deutschen Diabetes-Stiftung e.V. ist seit über zehn Jahren ein wichtiger Unterstützer der Arbeit der Deutschen Diabetes-Stiftung. Mit seinen Mitgliedern trägt der Verein tatkräftig dazu bei, dass die Deutsche Diabetes Stiftung Projekte der Forschung, Prävention und Aufklärung des Diabetes und Metabolischen Syndroms vorantreiben kann. Mit einer Mitgliedschaft im Förderkreis der DDS e.V. bewirken nicht nur Privatpersonen, sondern auch Unternehmen viel Gutes.

Im betrachteten Berichtszeitraum 2016 hatte der Förderkreis 37 ordentliche Mitglieder sowie 209 fördernde Mitglieder und Freunde.

Allen im Jahr 2016 bestehenden und neu hinzugekommenen Mitgliedern möchten wir an dieser Stelle nochmals herzlich für ihr Engagement danken.

Ordentliche Fördermitglieder (in 2016)

Abbott Diabetes Care
 Aktivmed
 Alere Diagnostik
 Aristo Pharma
 AstraZeneca
 BASF Occupational Medicine & Health Protection
 B. Braun Melsungen
 B.A.D. Gesundheitsvorsorge & Sicherheitstechnik
 Bayer Diabetes Care
 Becker, Dr. Hartmut
 Becton Dickinson
 Berlin Chemie
 Beurer Medical
 Boehringer Ingelheim Pharma
 Börm, Dr. Philip
 Demeter Verlag im Georg Thieme Verlag
 DiabetikExpress
 Dr. Becker eHealth / Rehanova
 GlaxoSmithKline (GSK)
 I-Dear² - Bewegende Kommunikation
 KMP Printtechnik
 Lilly Deutschland
 MSD Sharp & Dohme
 MSP bodmann - Medizinische Systeme
 Novo Nordisk Pharma
 Orthim - Gesundheit im Gleichgewicht
 portamagica Webdesign
 Relate Direktmarketing
 Roche Diagnostics
 Sanofi-Aventis Deutschland
 Schelchen / pedag International
 Servier Deutschland
 Springer Medizin Verlag
 Truw Arzneimittel
 Wörwag Pharma
 XClinical
 Ypsomed Selfcare Solutions

Vielen Dank für die Medienzusammenarbeit im vergangenen Jahr

Neben eigenen Kommunikationsmaßnahmen zur Aufklärung der Bevölkerung und Information über die Arbeit der Stiftung setzt die DDS auf die Zusammenarbeit mit Verlagen und Medienanbietern. Dank so entstehender, regelmäßiger Beiträge, Artikel und Kolumnen in Fach- und Publikumszeitschriften, Bewegtbildmedien sowie Online-Portalen kann die DDS viele Menschen erreichen und für das Thema DIABETES sensibilisieren.

Dafür, dass wir im Berichtsjahr 2016 gemeinsam viele Menschen über den Diabetes, seine Folgen und Möglichkeiten der Prävention informiert haben, möchten wir uns herzlich bedanken.



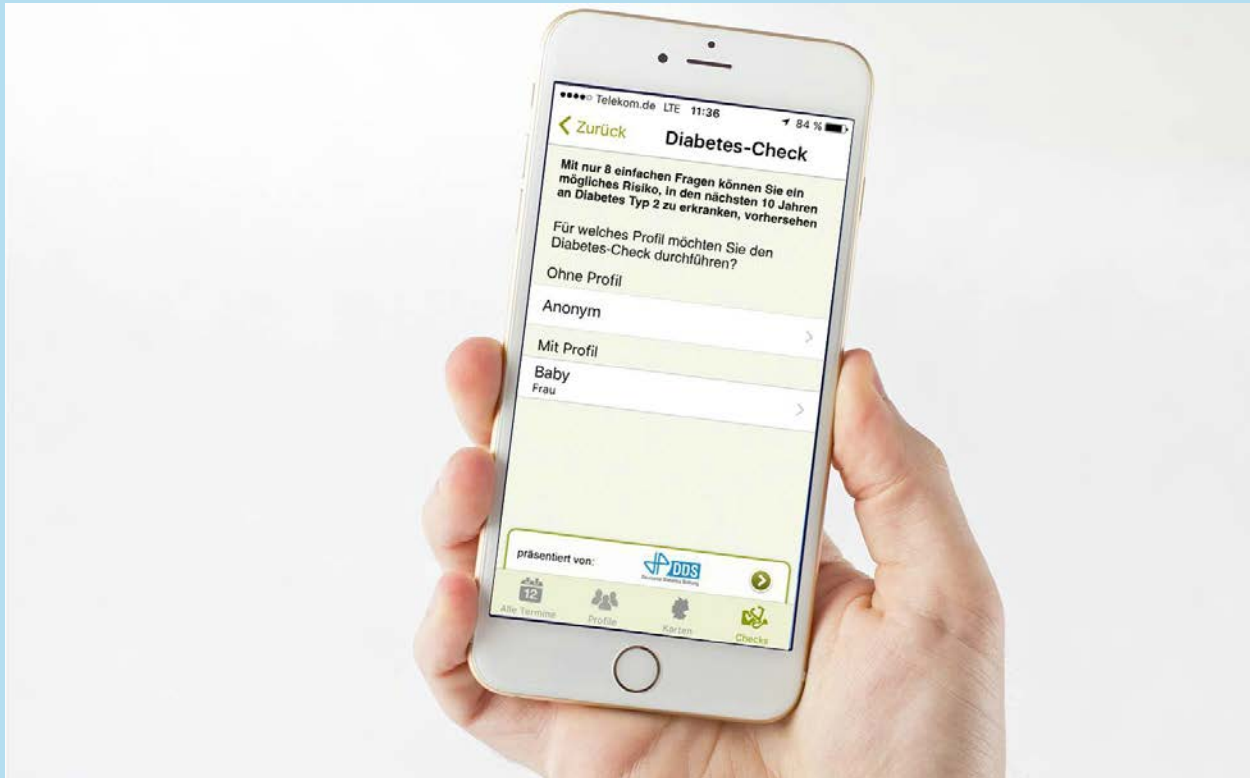
**FELIX BURDA
STIFTUNG**



**Diabetesinformationsdienst
München**



Neue Zusammenarbeit in der Risikoerkennung



**FELIX BURDA
STIFTUNG**

Seit Anfang des Jahres 2016 arbeitet die Deutsche Diabetes Stiftung zusammen mit der Felix Burda Stiftung an der Diabetes-Risikoerkennung. So finden interessierte Internet-User den GesundheitsCheck DIABETES nun auch als Angebot in der **Gratis-App "AppzumArzt" der Felix Burda Stiftung**.

Damit ist der GesundheitsCheck DIABETES nunmehr auch ein wichtiger Bestandteil einer der erfolgreichsten Gesundheits-Apps in Deutschland.

Forschungsförderung durch die Deutsche Diabetes Stiftung

Die Deutsche Diabetes Stiftung fördert sowohl in enger Kooperation mit der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) als auch eigenständig Projekte der medizinisch-wissenschaftlichen Forschung sowie Vorhaben mit sozialmedizinischem Bezug. Die Vollerträge werden in einem **peer-review-Verfahren**, das an die Kriterien der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) angelehnt ist, durch externe Experten und interne Expertise begutachtet und anschließend vom Stiftungsvorstand entschieden.

Im Berichtsjahr befanden sich 20 Projekte mit einer Gesamtfördervolumen von rund 187.000 Euro in Förderung. Es wurden im Berichtsjahr Fördermittel in Höhe von 78.160 Euro an die Projektträger ausgezahlt.



Effekte einer intranasalen Gabe von Neuronostatin sowie Untersuchung seiner physiologischen Bedeutung für die Energiehomöostase

Projekträger: Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Dr. rer. nat. C. Schulz)

Bewilligte Mittel: 10.000 EUR

Betatrophin - ein neues Adipokin mit Einfluss auf die Fettzellphysiologie und Glukosemetabolismus

Projekträger: Med.Klinik und Poliklinik für Endokrinologie Leipzig (Dr. rer. nat. S. Kralisch-Jäcklein)

Bewilligte Mittel: 10.000 EUR

Genetic screening for monogenic causes of human beta cell dysfunction using target enrichment for next-generation sequencing

Projekträger: Experimental and Clinical Research Center Berlin (PD Dr. med. K. Raile)

Bewilligte Mittel: 10.000 EUR

Assoziation von Resolvinen mit der Fehlfunktion des Fettgewebes und Parameter des Glukosestoffwechsels

Projekträger: Universitätsmedizin Leipzig (Dr. rer. nat. G. Flehmig)

Bewilligte Mittel: 10.000 EUR

Adipogene Differenzierung von humanen Prä-Adipozyten (SGBS-Zellen) unter dem Einfluss der Umweltkontaminante DEHP

Projekträger: Martin-Luther-Universität Halle (Dr. rer. nat. Kristina Schädlich)

Bewilligte Mittel: 10.000 EUR

"Wii®-are-sporting!" – Integrative Studie zur Erforschung der Wirksamkeit von Exergaming auf den Glukosestoffwechsel sowie die körperliche und kognitive Leistungsfähigkeit bei älteren Typ-2-Diabetikern

Projekträger: Deutsche Sporthochschule Köln (Dr. med. Ch. Brinkmann)

Bewilligte Mittel: 10.000 EUR

Molekulare Effekte von COMP-Angiopoietin-1 (COMP-ANG-1) in Protektion gegen Hyperglykämie in Leptin-defizienten (ob/ob) Mäusen

Projekträger: Universitätsklinikum Leipzig (Dr. rer. nat. J. Kosacka)

Bewilligte Mittel: 10.000 EUR

Hochdurchsatz-Testung von Strukturdatenbanken zur Evaluation der Induktion des UCP-1 im Fettgewebe

Projekträger: Universitätsklinikum Leipzig (Dr. rer. nat. K. Krause)

Bewilligte Mittel: 8.000 EUR

Incidence of lower extremity amputations (LEA) in the diabetic compared to the non-diabetic population – A systematic Review

Projekträger: Deutsches Diabetes Zentrum Düsseldorf (Prof. Dr. Dr. A. Icks)

Bewilligte Mittel: 9.950 EUR

Untersuchung der Rolle von Hypoxia inducible factor 3 alpha (HIF 3 alpha) in der humanen Adipositas

Projekträger: Universitätsklinikum Leipzig (S. Pfeiffer)

Bewilligte Mittel: 9.600 EUR

Diabetische Frühschwangerschaft – Auswirkungen auf das Fettsäureprofil und den Lipidmetabolismus in Blastozysten

Projekträger: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (M. Schindler)

Bewilligte Mittel: 10.000 EUR

Prevention of inflammatory VSMC migration and tissue invasion by inhibition of the guanine nucleotide exchange factor ARNO

Projekträger: Ludwig-Maximilians-Universität München (Dr. rer. nat. H. Mannell)

Bewilligte Mittel: 10.000 EUR

Inzidenz von schweren Hypoglykämien bei 7 Mio. Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2 in verschiedenen Beobachtungszeiträumen und in Abhängigkeit von der Medikation

Projektträger: Universitätsklinikum Jena
(Dr. rer. nat. N. Müller)

Bewilligte Mittel: 4.950 EUR

Entwicklung und Evaluation eines Fragebogens zur Erfassung von Problemen der Krankheitsakzeptanz bei Diabetes mellitus

Projektträger: Forschungsinstitut der Diabetes-Akademie Bad Mergentheim e.V.
(Dipl.-Psych. Dr. phil. A. Schmitt)

Bewilligte Mittel: 2.358,88 EUR

Einfluss von FAHFAs und Hydroxyfettsäuren auf den Adipozytenmetabolismus

Projektträger: TU München
(M. SC T. Kellerer)

Bewilligte Mittel: 10.000 EUR

Psychomotorische Untersuchung von Kindern gestationsdiabetischer Mütter

Projektträger: Medizinische Uniklinik Tübingen
(Dr. rer. nat. L. Fritsche)

Bewilligte Mittel: 15.000 EUR

EDU-KIDS: Kinder mit Diabetes in der Schule – Entwicklung und Evaluation eines Schulungsprogramms für Pädagogische Fachkräfte, die Kinder mit Diabetes in der Schule betreuen und dessen Auswirkungen auf die Inklusivität

Projektträger: Charité Universitätsmedizin
(K. Boß)

Bewilligte Mittel: 10.000 EUR

Charakterisierung der In-vivo-Rolle von Hid1, Nup85 und Caskin2

Projektträger: Deutsches Zentrum für Diabetesforschung (A. Kunath)

Bewilligte Mittel: 10.000 EUR

Die Adipositas-induzierte Acetylierung des mitochondrialen Chaperons HSP60 als Zielstruktur einer hypothalamischen Insulinresistenz

Projektträger: Deutsches Institut für Ernährungsforschung Nuthetal (A. Kleinridders)

Bewilligte Mittel: 9.300 EUR

Körperliche Aktivität und Ernährungsverhalten bei Kindern aus Diabetes-Typ-1- Risikofamilien – Einfluss auf die Entwicklung von Diabetes-Typ-1 während der Pubertät

Projektträger: Institut für Diabetesforschung Neuherberg (Dr. rer. nat. F. Haupt)

Bewilligte Mittel: 8.000 EUR

Neues Präventionsangebot – "Auf gutem Kurs"



Einen gesunden Lebensstil und ebensolchen Kurs einzuschlagen, der auch noch gut zum eigenen Leben passt, ist sehr schwierig. Eine wirksame Möglichkeit zum Schutz vor Krankheiten ist die Kombination aus regelmäßiger Bewegung und einer ausgewogenen Ernährung. Aber auch der richtige Umgang mit Stress hat seinen festen Platz in diesem "Präventionsdreieck". Wissenschaftliche Studien belegen dies eindeutig.

Mit "Auf gutem Kurs" hat die DDS die wichtigsten Erkenntnisse aus diesen Bereichen zusammengetragen und in einem Buch vereint. "Auf gutem Kurs" hilft dabei, mit Informationen, Vorschlägen und vielen Tipps, die Mut machen und dazu motivieren, gut zu essen, sich ausreichend zu bewegen, gelassen zu werden – und so gesund zu bleiben. Eine Leseprobe und weitere Informationen zum Buch finden Sie hier:
<http://bit.ly/2nshtC9>

JAHRESABSCHLUSS DER DEUTSCHEN DIABETES STIFTUNG

Auszug aus der Bilanz zum 31. Dezember 2016 (Beträge gerundet)

	AKTIVA		PASSIVA
A. Anlagevermögen	EUR 4.193.441	A. Stiftungskapital	EUR 5.040.885
B. Umlaufvermögen	EUR 958.132	B. Sonderposten	EUR 45.120
C. Rechnungsabgrenzungsposten	EUR 1.756	C. Rückstellungen	EUR 33.720
D. Sondervermögen <small>(Kapital der Stiftungen in der DDS)</small>	EUR 473.054	D. Verbindlichkeiten	EUR 33.604
		E. Sondervermögen <small>(Kapital der Stiftungen in der DDS)</small>	EUR 473.054
Bilanzsumme	EUR 5.626.383	Bilanzsumme	EUR 5.626.383

Anmerkungen zur Bilanz

Das Stiftungskapital der DDS ging im Berichtsjahr um rund 134.505 EUR auf 5.040.885 EUR zurück. Das entspricht einem leichten Minus von 2,6% im Vergleich zum Vorjahr. Zwei Aspekte sind hierauf zurückzuführen: zum einen führten zahlreiche Ereignisse (China-Crash, Brexit, US-Wahlen) zu Krisen und Unsicherheiten und damit zu starken Schwankungen an den Kapitalmärkten. Verstärkt kam die anhaltende Niedrigzinsphase hinzu, die zur Folge hat, dass sichere Sparanlagen wie Staats- und Unternehmensanleihen momentan keine nennenswerten Renditen erzielen. Gerade für Stiftungen, die per definitionem zu den sicherheitsorientierten Anlegern zählen, ist die Entwicklung der letzten

Jahre zu einem großen Problem geworden. Der zweite Aspekt, der im Berichtsjahr 2016 Einfluss auf das Stiftungskapital hatte, ergab sich aus einem seit Jahren bekannten, geplanten und schließlich im Berichtsjahr realisierten Kursverlust.

Bei den Rückstellungen handelt es sich um Kosten für den Jahresabschluss 2015 sowie um Rückstellungen für zugesagte Förderungen, deren Auszahlung in den Folgejahren erfolgt.

Die Verbindlichkeiten setzen sich überwiegend aus Kosten für die Vermögensverwaltung sowie steuerrechtlicher, buchhalterischer und operativer Beratungs- und Dienstleistungen zusammen.

Auszug aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016 (Beträge gerundet)

	2016
Stiftungserträge aus dem ideellen Bereich	EUR 170.965
Erträge aus der Vermögensverwaltung	EUR 228.454
Erträge aus dem Zweckbetrieb	EUR 17.568
Aufwendungen für Satzungszwecke	EUR 88.913
Verwaltungsaufwand	EUR 225.273
Kursverluste und Abschreibungen auf Wertpapiere	EUR 240.852
Aufwendungen für den Zweckbetrieb	EUR 27.214

Anmerkungen zu Aufwands- und Ertragsituation

Zwar nahm die DDS im Berichtsjahr mit 369 Spenden genau 164 Spenden mehr ein als im Vorjahr, die Gesamtspendensumme lag jedoch rund 10.000 EUR niedriger. Grund hierfür ist, dass die DDS im Berichtsjahr keine Vermächtnisse, die meist Großspenden sind, erhalten hat (2015 waren es zwei).

Die Erträge aus der Vermögensverwaltung lagen im Berichtsjahr unter den Erwartungen. Im kommenden Jahr soll durch Anpassungen in der Anlagestrategie der Stiftung der veränderten Situation an den Kapitalmärkten Rechnung getragen werden.

Die Erträge aus dem Zweckbetrieb kommen überwiegend aus der Organisation und Sponsoringkooperationen im Rahmen des DiabetesMARKT.

In den Aufwendungen für Satzungszwecke finden sich in erster Linie die Aufwendungen im Rahmen der fördernden Satzungszweckerfüllung, also die Mittel, die für Forschungsförderung durch die DDS bereitgestellt wurden. Durch Umstellung in der Bilanzierung fällt der Verwaltungsaufwand in diesem Jahr höher aus. Dies hängt damit zusammen, dass die Gehälter für die hauptamtlichen Mitarbeiter sowie für Honorare in der Vergangenheit auf einzelne Projekte aufgeteilt wurden. Aus Gründen der Transparenz finden sich diese nun vollständig im Verwaltungsaufwand. Die operative Erfüllung des Stiftungszwecks wird maßgeblich durch die Mitarbeiter in der Geschäftsstelle realisiert.

Organisation und Gremien der Deutschen Diabetes Stiftung

Vorstand

Prof. Dr. Hans Hauner (Vorsitzender)
Dr. Ralph A. Bierwirth (stellvertretender Vorsitzender)
Manfred Wölfert (Schatzmeister)

Weitere Kuratoriumsmitglieder

Edith Claußen (ausgeschieden 2017)
Dipl.-Psych. Eva Küstner
Prof. Dr. Rüdiger Landgraf (Bevollmächtigter des Vorstands)
Prof. Dr. Andreas F.H. Pfeiffer
Dr. Kurt Rinnert
Dr. Peter M. Röttger
Prof. Dr. Oliver Schnell (Bilanzprüfer DDS)
Prof. Dr. Petra-Maria Schumm-Draeger
Prof. Dr. Markus Tiedge

Ehrenmitglieder

Prof. Dr. Peter Dieterle
Prof. Dr. Dieter Grünekle
Monika Komarek
Donald P.T. Mc. Loughlin
Anita Storch (verstorben 2002)

Geschäftsstelle

Prof. Dr. Rüdiger Landgraf (Bevollmächtigter des Vorstands)
Adrian Polok (Geschäftsführer)
Julia Petzold (Projekt-Managerin)
Petra Mair (Projekt-Managerin, in Elternzeit)
Birsal Sevingül (Office-Management)

Beirat

Dr. Hartmut Becker, Dr. Kurt Beiersdörfer, Gabriele Buchholz, Prof. Dr. Horst Domdey (Bilanzprüfer DDS), Gerd Dreiser, Prof. Dr. Arnold Gries, Prof. Dr. Hans Hauner, Prof. Dr. Hans Immler, Monika Komarek, Hans Lauber, Dr. Dorothea Mayer, Donald P.T. McLoughlin, Prof. Dr. Günter Neubauer, Prof. Dr. Klaus-Dieter Palitzsch, Prof. Dr. Rüdiger Petzoldt, Prof. Dr. Andreas Pfützner, Prof. Dr. Wolfgang Plichke, Jutta Rewitzer, Ramazan Salman, Prof. Dr. Werner A. Scherbaum, Prof. Dr. Jan Schulze, Dr. Dr. Caspar Sieger, Prof. Dr. Dr. h.c. Diethelm Tschöpe, Otto Wahl, Dr. Dr. Andrej Zeyfang

DiabetesMARKT der DDS am 14. September 2016 in München



Gemeinsam mit dem Deutschen Zentrum für Diabetesforschung (DZD) und dem Diabetesinformationsdienst des Helmholtz Zentrums München und unter der Schirmherrschaft der Bayerischen Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, Melanie Huml, hat die DDS am 14. September auf dem Odeonsplatz in München ihren DiabetesMARKT veranstaltet. An zahlreichen Marktständen, die von verschiedenen Organisationen bedient wurde, hatten zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, Informationen zu gesunder Ernährung, Bewegung, Stressbewältigung innovativen Therapieansätzen und der aktuellen Diabetesforschung zu erhalten. Interessierte konnten zudem ihr Diabetesrisiko direkt mit dem GesundheitsCheck DIABETES testen sowie Blutzucker, Blutfette, HbA1c und den Blutdruck messen und interpretieren lassen.

Deutsche Diabetes Stiftung – Die Stiftung zur Bekämpfung der Zuckerkrankheit

Jedes Jahr werden in Deutschland über **300.000 Menschen** als Diabetiker neu entdeckt – die meisten mit einem **Typ-2-Diabetes**. Lebensqualität und Lebenserwartung können durch die vielfältigen Komplikationen des Diabetes deutlich zurückgehen. Viele der Typ-2-Diabetes-Fälle sind vermeidbar oder lassen sich zumindest hinauszögern.

Getreu dem Motto **„Für die Menschen.**

Gegen Diabetes“ verfolgt die Deutsche Diabetes Stiftung das Ziel, Diabetes im öffentlichen Bewusstsein zu verankern. Die DDS sensibilisiert die Menschen für damit verbundene Gefäßrisiken und setzt sich aktiv für **Prävention, Risiko-Früherkennung** und eine **Reduzierung der Diabetiker-Dunkelziffer** ein.

Denn viele Menschen wissen gar nicht, dass sie an einem manifesten Diabetes erkrankt sind.

Darüber hinaus fördert die Deutsche Diabetes Stiftung **wegweisende Forschungsprojekte** zum Wohle der Menschen mit Diabetes. Ganz im Sinne der Stiftung.

Herausgeber:

Deutsche Diabetes Stiftung (DDS)
Gaißacher Straße 18
81371 München
Tel: 089/579 579-0
Fax: 089/579 579-19
info@diabetesstiftung.de
www.diabetesstiftung.de

Redaktion:

Prof. Dr. Rüdiger Landgraf
Adrian Polok

Sie unterstützen uns durch Ihre Mitgliedschaft im Förderkreis, durch Spenden, Zustiftungen oder langfristige Partnerschaften.

Für Ihr Engagement und Vertrauen in unsere Arbeit danken wir Ihnen herzlich!

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE61 7002 0500 0008 8881 05
BIC: BFSWDE33MUE

Wir sind Mitglied im



Bündnis für Prävention

